

## Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderats



### Familienfreundliches Freibad

#### Bilanz gezogen

Nachdem 2017 die Preise im Wernauer Freibad deutlich erhöht und die Öffnungszeiten neu gestaltet wurden, hat der Gemeinderat jetzt Bilanz gezogen und die Entwicklungen der vergangenen Freibadsaison beraten. Bei der Tarifgestaltung haben wir uns

auch an den Freibadpreisen der umliegenden Kommunen orientiert.

#### Freibad muss attraktiv bleiben

Um das Freibad gerade auch für Familien attraktiv zu halten, hat die Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger jetzt mehrere Maßnahmen gefordert, die gerade Familien zu Gute kommen sollen.

#### In den Sommerferien zuhause

Mit Blick auf die Familien, die die Sommerferien zuhause verbringen hat die Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger eine Familiensommerferienkarte beantragt.

Darüber hinaus war uns wichtig, dass im Vorverkauf auf die Familiensaisonkarte und die Familiensommerferienkarte ein Rabatt von 25 % gewährt wird. Auch Alleinerziehenden, Familien mit mindestens drei Kindern und Leistungsempfängern soll eine ermäßigte Familiensaisonkarte angeboten werden. Unserem Antrag wurde im Gemeinderat mehrheitlich zugestimmt.

Diese Vergünstigungen kommen damit den Familien und auch den Bedürftigen zugute.

#### Was heißt das konkret?

Bei einem Rabatt von 25 % im Vorverkauf kostet die Familienkarte 2018 somit 180 Euro.

Die ermäßigte Familienkarte für Bedürftige wird für 160 Euro angeboten und mit 25 % Rabatt im Vorverkauf dann für 120 Euro verkauft.

Die Familiensommerferienkarte wird für 160 Euro angeboten und kostet im Vorverkauf dann 120 Euro.

Der Vorverkauf für die Freibadkarten endet am 18. Mai 2018.

#### Bei allem Spazwang ist für uns, die Wernauer BürgerListe/Junge Bürger klar:

**Die Familie hat für uns einen sehr hohen Stellenwert und sie dürfen nicht die Verlierer bei den vielfältigen Spardebatten sein.** Deshalb werden wir sie unterstützen und alles dafür tun, dass die Wernauer Kinder auch in diesem Sommer das Freibad und seine vielfältigen Angebote nutzen können.

Ihre Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger:

Sabine Dack-Ommeln, Stefan Redle, Uwe Pfeffer, Joachim Gelewski, Dr. Gereon Trabold und Andreas Späth.

[www.wir-bewegen-wernau.de](http://www.wir-bewegen-wernau.de)



### Sportentwicklungsplanung

Seit vielen Monaten beschäftigen sich Vertreter der Wernauer Sportvereine gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat mit der Zukunftsplanung für den Sport in Wernau.

Dieser Prozess wird fachlich und sportwissenschaftlich weiterhin eng begleitet vom „Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung ikps“. Am 10. 4. 2018 traf sich die Planungsgruppe, bestehend aus Vereinsvertretern, dem Bürgermeister sowie

Vertretern aus dem Gemeinderat zu ihrer 1. Sitzung.

In Kleingruppen erarbeitete die Planungsgruppe dann Bedarfe, welche für die weiteren Planungen im Neckartal berücksichtigt werden sollen. Die nächste Sitzung der Planungsgruppe ist für den Mai 2018 terminiert. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

#### Wernauer Freibad

Der Bäderausschuss des Gemeinderates hat sich in der Sitzung am 9. 4. 2018 u. a. auch mit dem Freibad befasst. Diskutiert wurde eine frühere Saisonöffnung. Man einigte sich jedoch darauf, die bisherige Lösung (Öffnung am Pfingstamstag) beizubehalten. Nur so gelingt es zum einen den Schulen bis zu den Pfingstferien die verlässliche Möglichkeit zum Schwimmunterricht im Hallenbad anzubieten sowie eine Kosten- und Personalintensive parallele zeitgleiche Öffnung von Hallenbad und Freibad zu vermeiden.

Die Öffnungszeiten im Juni werden von 19.00 Uhr auf 20.00 Uhr erweitert, um so auch Berufstätigen noch die Möglichkeit zum Schwimmen nach Feierabend zu bieten.

Des Weiteren wird versucht, die Schlechtwetterregelung zu optimie-

ren. Hierfür werden die letzten Prognosen des Deutschen Wetterdienstes am Vortag als Entscheidungsgrundlage genutzt. Am Vortag um 17 Uhr wird dann entschieden, ob auf Grundlage der Wetterdaten des Deutschen Wetterdienstes am nächsten Tag geschlossen bleiben muss. Dies wird dann auf der Homepage der Stadt sowie als Ansagetext auf dem Anrufbeantworter bekanntgegeben.

In der Gemeinderatsitzung am 23. 4. 2018 wurde u. a. die Einführung einer Familien-Sommerferienkarte diskutiert und mehrheitlich beschlossen.

Der Vorverkaufsrabatt auf die Familien-Saisonkarte, die ermäßigte Familien-Saisonkarte für Inhaber der Wernau Card sowie des Landesfamilienpass und die Familien-Sommerferienkarte wurde von 10% auf 25% erhöht. Familien können so im Vorverkauf die Saisonkarten bzw. die Sommerferienkarten zu deutlich günstigeren Konditionen erwerben.

#### Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau

Birgit Gottwald-Kolb, Jens Müller, Bernhard Adolf, Oliver Bleicher, Eugen Bisinger, Joachim Ungethüm  
<http://www.cdu-wernau.de>



### Elternbeiträge in Kindertagesstätten 2018/2019

Regelmäßig stehen wir vor der Entscheidung, die Elternbeiträge für das kommende Kindergartenjahr festzulegen. Grundlage dafür sind die Empfehlungen des Gemeindetags, Städtetags sowie der kirchlichen Fachverbände in Baden-Württemberg. Alle Verbände halten daran fest, 20 % der Kosten durch die Elternbeiträge abzudecken. Das bedeutet die Eltern müssen erneut 3 % mehr für die Betreuung ihrer Kinder aufbringen.

**Das ist nicht der Weg der SPD.** Wir wollen seit vielen Jahren die schrittweise Einführung der Gebührenfreiheit. Für uns sind Kindergärten und Kindertagesstätten genauso Bildungseinrichtungen wie Schulen. Kindergärten und Kindertageseinrichtungen haben einen eigenständigen Bildungsauftrag und sollten deshalb beitragsfrei sein. Dadurch

werden Familien mit Kindern entlastet und ein verbindlicher Übergang vom Kindergarten in die Schule geschaffen.

Die **SPD-Landtagsfraktion** hat Anträge auf Einrichtung des beitragsfreien dritten Kindergartenjahres gestellt. Würde das Land das gebührenfreie letzte Kindergartenjahr beschließen, müsste es dafür die Finanzausweisungen an die Kommunen entsprechend erhöhen. CDU und FDP lehnen dies ab – trotz „Kinderland Baden-Württemberg“.

Die Alternative wäre die Finanzierung durch die Kommunen selbst. Das können in BW nur wenige Städte leisten und Wernau gehört da sicher nicht dazu. So bleibt uns als SPD-Gemeinderäte nur, der Erhöhung zähneknirschend zuzustimmen oder die Enthaltung als stummer Protest.

### Kostenexplosionen

Wir haben es zwar nicht mit Neubauten wie Stuttgart 21 oder dem Berliner Flughafen zu tun aber mit **notwendigen Sanierungsmaßnahmen**, und müssen doch gewisse Parallelen zur Kostenentwicklung zur Kenntnis nehmen. Zwischen der Kostenermittlung

der Planungsbüros und den tatsächlichen Kosten nach der Ausschreibung klaffen Welten. So geschehen für die Baumaßnahmen Laichlesstafel, Bergstraße und dem Hochwasserschutz für die Kläranlage. Wir als Gemeinderäte entscheiden für eine Sanierung nach den Ermittlungen der Planungsbüros. Die Verwaltung nimmt die Kosten in die Haushaltsplanung auf und nach einem Jahr werden wir von Kostenüberschreitungen bis zu 100 % überrascht und darüber, dass z. T. nur noch ein Angebot abgegeben wird. Bis zu diesem Zeitpunkt ist noch kein Spatenstich getan und weitere Überraschungen sind nicht auszuschließen. Nun kann man darüber philosophieren ob das Planungsbüro falsch kalkuliert hat, evtl. voraussehbare Kostensteigerungen nicht berücksichtigt hat oder ebenfalls von den Entwicklungen auf dem Markt überrascht wurde. Jedenfalls sehen wir uns als Gemeinderäte plötzlich in der Situation, eine Entscheidung weiter umsetzen zu müssen, die wir bei Kenntnis der tatsächlich anfallenden Kosten so vielleicht gar nicht getroffen hätten. Selten sind dann noch Alternativen denk- und rechtlich durchsetzbar.